

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 25.07.2019 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

2. Bürgermeister

Herr Forstdirektor a. D. Walter Adamek

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat

Frau Regina Markert

Herr Hartmuth Piplat

ab 20.24 Uhr

Herr Roland Sacher

Herr Sven Schork

Herr Thomas Schreck

Herr Frank Schwind

Frau Manuela Tauchmann

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Gast

Herr Dipl.-Ing. (fh), architekt Peter Farrenkopf

Ing.-Büro Johann & Eck

Entschuldigt:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

Herr Christian Johné

Herr Wolfram Meyer

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

2. Bgm. Adamek eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

2. Bgm. Adamek begrüßte den Vertreter der Presse, Herrn Freichel sowie die Zuhörer Herrn Roth, Frau Roth, Frau Gehrig, Herr Stahl und Herr Weißkopf.

TOP 1 BAUVORHABEN DER STADT STADTPROZELTEN - NEUBAU EINER KINDERTAGESSTÄTTE

Zu diesem TOP begrüßte 2. Bgm. Adamek Herrn Farrenkopf vom Ing.-Büro Johann & Eck und übergab diesem das Wort.

Herr Farrenkopf erläuterte anhand einer PP-Präsentation die derzeitige Planung.

Zur Einhaltung des straffen Zeitplanes (Einreichen des Förderantrages bis 30.08.19 bei der Regierung) wird ein Durchführungsbeschluss benötigt.

Die Planung war bereits zur Vorabstimmung bei der Regierung sowie beim LRA Miltenberg.

Stadtrat Schwind fragte nach dem Außenbereich.

Herr Farrenkopf erklärte, dass trotz Überbau die vorgeschriebenen 10 m²/Kind erreicht werden.

Stadträtin Tauchmann erkundigte sich nach der Höhenlage des Fußweges zum Kindergarten.

Herr Farrenkopf führte hierzu aus, dass der Fußweg wohl angehoben wird (Aufschüttung zur Hochwasserfreilegung) und zudem in die Außenbereichsplanung des Büros Neu zum Städtebau falle.

Weiterhin wurden von ihm die Fragen bezüglich Fluchtwege, Spielebenen, Treppenhaus und Zaun beantwortet.

Stadtrat Schwind bat an die Buszulieferung der Kindergartenkinder zu denken.

Stadträtin Markert bat im Elternbereich auch eine kleine Küchennutzung vorzusehen.

Dies sei lt. Herrn Farrenkopf machbar und benötige nur den Vorhalt von Wasser/Abwasser sowie der Verschiebung der Tür.

Im Stadtrat fand der Vorschlag breite Zustimmung; die Änderungen sollen deshalb mit eingearbeitet werden.

Frau Roth fragte nach Worterlaubnis nach, ob der Turnraum abgedunkelt werden könne?

Herr Farrenkopf erklärte, dass dies durch Jalousien möglich sei.

Herr Stahl monierte in diesem Zusammenhang den Standort des Kindergartens und die Einbußen der Freifläche.

2. Bgm. Adamek fand deutliche Worte zur Standortentscheidung der Stadt und verwies auf die Innenentwicklung und die im Vorfeld geführten Diskussionen.

Abschließend sicherte Herr Farrenkopf zu, die Förderantragstellung bis zum 30.08.19 zu gewährleisten.

2. Bgm. Adamek bedankte sich bei Herrn Farrenkopf und verabschiedete diesen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt der Planung zur Neubau einer Kindertagesstätte auf dem Grundstück Fl.Nr. 1543 (Hauptstr. 70), Gemarkung Stadtprozelten mit der oben genannten Änderung zu.

Auf dieser Grundlage sollen der Bauantrag sowie die Förderung bei der Regierung von Unterfranken gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	9	9	0

TOP 2 BETEILIGUNGSVERFAHREN ZUR 15. UND 16. ÄNDERUNG DES REGIONALPLANS BAYERISCHER UNTERMAIN

2. Bgm. Adamek gab die Stellungnahme der Verwaltung dem Gremium zur Kenntnis:

Mit anliegendem Schreiben wird die Stadt Stadtprozelten an der 15. und 16. Änderung des Regionalplans Bayerischer Untermain.

Die 15. Änderung hat die Verkleinerung des Vorranggebietes für Spezialton ST4 „Nördlich Hösbach“ zum Gegenstand.

Die 16. Änderung umfasst die Aufhebung der Vorranggebiete für Hochwasserschutz.

Die Unterlagen stehen Ihnen zum Download bereit unter
www.regierung.unterfranken.bayern.de/aufgaben/3/6/00703/index.html

Ihre Stellungnahme können Sie bis einschließlich 26.07.2019 an den Regio-

nen Planungsverband Bayerischer Untermain unter regionaler-planungsverband@lra-ab.bayern.de richten.

Weitere Informationen finden Sie im anliegenden Anschreiben.

Zusammenfassend handelt es sich hierbei um die Rücknahme von Vorranggebieten für den Hochwasserschutz aufgrund weggefallener Gesetzesgrundlagen. Die Vorranggebiete werden direkt von den Wasserwirtschaftsämtern ausgewiesen und fortgeschrieben.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten nimmt die Beteiligung zur 15. und 16. Änderung des Regionalplanes Bayerischer Untermain zur Kenntnis.

Es wurden keine Bedenken/Anregungen etc. vorgebracht.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	9	9	0

TOP 3 BERICHT DES 2. BÜRGERMEISTERS

a) Baumpflanzaktion „Plant for Planet“

2. Bgm. Adamek führte aus, dass der Rektor des SV Stadt-/Dorfprozelten auf die Stadt zugekommen sei um die Baumpflanzaktion „Plant for Planet“ zu unterstützen. Den Kindern soll die Möglichkeit gegeben werden, einen Baum zu pflanzen. Er würde die Aktion zusammen mit Herrn Boxan in der Pflanzzeit (Nov. – März) leiten. Die Bereitstellung der Bäume und der Platz sei kein Problem.

Diesbezüglich verwies er auch auf die Baumpflanzaktion zum Stadtfest in 2005.

Stadtrat Schwind fragte nach den Kosten für die Stadt.

2. Bgm. Adamek erklärte, dass ein Bäumchen rd. 1,50 €/Stück kostet (Höhe ca. 30-40 cm).

Hiermit bestand im Stadtrat Einverständnis.

b) Eichenprozessionsspinner

2. Bgm. Adamek erläuterte, dass aufgrund der Bekämpfung in den Vorjahren dieses Jahr keine Eichenprozessionsspinnernester gefunden wurden. Lediglich eines auf Privatgrund. Der Eigentümer sei informiert.

TOP 4 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Kindergarten

Frau Roth fragte nach der Gebührenerhöhung des Kindergartens, sie hatte gehofft durch den Staatszuschuss keine Gebühren mehr zahlen zu müssen.

Herr Roth monierte dies ebenfalls und verwies darauf, dass die Eltern entlastet werden sollten und nicht die Erhöhung kompensiert.

Stadtrat Schork erklärte, dass bereits seit 13 Jahren keine Gebührenerhöhung mehr stattfand und angepasst werden musste.

Stadtrat Piplat merkte an, dass die Eltern dadurch bisher rd. 2,5% im Jahr gespart hätten.

Herr Weißkopf war der Ansicht, dass dies kein Argument sei. Lt. seines Wissens, wurde die Nichterhöhung bisher nicht moniert.

Stadtrat Piplat und 2. Bgm. Adamek führten aus, dass man zu jedem Haushalt ein Konsolidierungskonzept vorlegen müsse und verpflichtet sei, einen angemessenen Kostenbeitrag zu leisten.

2. Bgm. Adamek bat abzuwarten und die Entwicklung der Buchungszeiten im Nachgang zu betrachten.

Stadträtin Markert regte an, die Gebührenerhöhung nochmals im Zwischenruf im Mitteilungsblatt zu behandeln.

Frau Roth fragte weiterhin an, ob die Kinder während der Bauphase außen spielen können.

2. Bgm. Adamek erklärte, dass dies zusammen mit den Erzieherinnen angepasst werde.

Herr Weißkopf fragte nach der Förderung des Kindergartens.

2. Bgm. Adamek führe aus, dass dies über ein staatliches Förderprogramm zum Neubau von Kindertagestätten finanziert wird. Der Rückbau bzw. die Platzanlage wird über den Städtebau gefördert.

Stadtrat Piplat betone hier, wie wichtig es sei Funktionen in der Stadt zu halten um dem Ort nicht die Seele zu nehmen.

Herr Weißkopf war der Ansicht, dass die Innenentwicklung eine Belastung für die Zukunft sei.

Eichenprozessionsspinner

Frau Gehrig fragte nach der Gefahrenlage durch den privaten Befall.

2. Bgm. Adamek erklärte, dass der Private verpflichtet sei, den Befall zu beseitigen.

Nach der Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung erfolgte eine Pause zum Lesen des aufliegenden nichtöffentlichen Sitzungsprotokolls aus der letzten Sitzung.

Einwände hierzu wurden nicht erhoben.

.....
Walter Adamek
2. Bürgermeister i.V.

.....
Wolz Regina
Schriftführerin